

Zeitschrift: Historisches Neujahrsblatt / Historischer Verein Uri
Herausgeber: Historischer Verein Uri
Band: 36 (1930-1931)

Anhang: Beilagen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Beilagen.

Von Eduard Wymann.

Aus den Bruderschaftsrechnungen seit dem Brande von Altdorf.

Am 5. April 1799 bramte der Flecken Altdorf nieder. Zu den politischen Wirren der Helvetik kam noch ein großes materielles Unglück. Auch die Bruderschaft der Barmherzigen Brüder verlor dabei ihren äußern Besitz und sah ihre Organisation ins Wanken gebracht. Es galt, neue Mitglieder zu werben, Bruderschaftskleider und andere Gebrauchsgegenstände nach Maßgabe der vorhandenen Mittel mit den Jahren wieder anzuschaffen, verlorene oder verbrannte Gütten neu zu errichten, ausstehende Zinsen, die teils seit 7, 9, 13 und 14 Jahren ausgeblieben, endlich einzuziehen, andere alte Guthaben durch Vereinbarungen flüssig zu machen und so allmählich die Bruderschaft wieder in den vorigen blühenden Zustand zurückzuversetzen. Diese interessante Übergangszeit belegen wir nachstehend durch eine Anzahl Rechnungsposten. Wir bitten, besonders auf die Leistungen des bekannten Malers und Zeichners Franz Xaver Triner in Bürglen zu achten, der als wahres Kunstfaktotum von Uri überall zu jener Zeit erscheint. (Siehe Historisches Neujahrblatt 1918 S. 84 ff.) Es ist auch zu bemerken, daß die Bruderschaft 1799—1806 in der Klosterkirche beim obern Hl. Kreuz zu Gaste war, da ihre Bruderschaftskapelle beim untern Hl. Kreuz durch Brand ebenfalls zu Grunde gegangen. Daher die verschiedenen Leistungen an das Frauenkloster St. Karl. Über die sogenannte Franzosenzeit von 1798—1803 fehlen die Rechnungen und es wurde auch für deren Eintragung kein Platz im Rechnungsbuch offen gelassen.

1804.	Gl.	Sch.
Rechnung des Secretaire Gisler per 1804.		
Einnahm von 4 neue Einverleibten empfangen a Gl. 3	12	
An Einschreibgeld von neuen Confratren, a Gl. 5 jeder		
von Tit. Hr. Pfarrherr in Schaddorf	5	
von Tit Hrn. Landsseckelmeister Müller	5	

	Gl.	Sch.
von Hrn. Dorfvogt Landsvorschrech Regli	5	
von Hrn. Hauptmann Franz Maria Jauch	5	
Von 24 Mitbrüdern für die Esequien Hrn. Doctor Imfelds sel. (Siehe Zeitschr. f. schw. Kircheng. 1920 S. 229.)	12	20
Um Jahrzeit habe 2 Rubel Praesenz zurückerhalten	1	8
Ausgaben:		
Um Jahrzeit den RR. PP. Capucinis für 4 Hh. Messen	2	
Wegen Beichthören	2	10
Dem Hrn. Pfarrhelfer für's Lobamt und Verkünden	1	
Dem Hrn. Caplan Curti für's Seelamt		30
Dem Schuhlherr Sch. 24; Hrn. Provisor Schl. 12;		
Chorales Sch. 12	1	8
Dem Herrn Custos für die Incensation Schl. 24 und		
H. Mess Schl. 24 ist	1	8
Dem Servient Gärtner für die Praesenzen einzuziehen für		
die Esequien	1	
Den R. R. P. Capucinis für 12 Hh. Messen für		
Hrn. Doctor Imfeld sel.	6	14
Dem Hrn. Praeses für gleichen 3 Hh. Messen zu appliciren	1	32
7 ww. Priestern, jedem Schl. 24,	4	8
Den Klosterfrauen für beyde Tage für Weihrauch, Wein		
und Kerzengeld	2	14
Dem Servient Gartner für 2 (?) Jahre laut Erkantniß		
des Kapitels	4	
für Kerzen und Öl aufs Ganghaus am Churfreytag		
und Charsamstag		19
Den 20. Aug. mit dem Klostersigrist seinen Jahrlohn verrechnet	2	20

1805.

Rechnung Hrn. Confraternitaets Seckelmeisters Guardi- hauptmann Franz Maria Crivelli.		
Einnahm: Von Herrn Landstatthalter, ist wohlregie- renden Hrn. Landammann Megnet und Hrn. Haupt- mann Käslin Einschreibgebühr als Confratres	10	
Von Hrn. Landsfehnrich Arnold Restanz	2	
Zinsen, so der Stiftung gehören	31	22
Ausgaben: Den 5. April 1805 am Titular fest dem		
Hrn. Pfarrherr für das Lobamt	1	20
Dem Hrn. Caplan Megnet für das Seelamt und Verkünden		30

	Gl.	Sch.
Dem Hrn. Custos für die H. Mefz und incensiren	1	8
Dem neuen Klostersigrist nach der Dienstszeit	1	36
dem alten Sigrist Küefer Zgraggen den Rest		24
den 6. ^{ten} dies den Klosterfrauen wegen dem Jahrzeit	1	25
Item wegen dem Schmerzenfest	1	26
den 8. ^{ten} für No. 2 Bethstühlin, jedes Gl. 2, Schl. 18	4	36
Dem Mr. Sattler Schlempach, die Küzen auf Bethstühl zu machen	3	20
Den 25. May für schwarzen Leinwatt zu 4 Kappen Hrn. Anton Curti bezahlt	2	16
Dem Mr. Leonzi Aschwanden Macherlohn		24
Den 23. 7bris den Klosterfrauen für Wein und Kerzen an den Esequien Hrn. Pannerherrn Jauchs sel.	1	34
Den 15. Febr. 1806 die Gürtel zu waschen bezahlt		15
den 23. dies die Gütte der Arnoldischen Kapelle zu erneuern ¹⁾		24
Weibellöhn wegen rückständigen Zinsen	1	8
Esequien a Gl. 1.20 für Tit. Hr. Caplan franz Heinrich Muheim; fr. Landämmen Grichtherrin Franziska Brand; Tit. Hr. Caplan Jos. Maria Curti; fr. Landämmen Maria Anna Catharina von Roll; Hr. Pannerherrn Emanuel Jauch; fr. Hauptmännin Maria Victoria von Roll. (Siehe Hist. Nbl. 1923 S. 37.)	22	20
1806.		
Einnehmen: Den 22 ^{ten} Merz von Hrn. Aloys Müller Auflag oder Einschreibgeld	5	
Den 31. dies von Hr. Prior wegen den Herren Muscanten vergütet	3	
Den 5. April von tit. Hr. Pfarrhelfer Einschreibgeld	5	
Ausgaben: Den 22. Merz für 4 Tortschen samt Papendeckel und Schreibpapier	11	5

¹⁾ Die Arnoldische Kapelle besaß eine Gütte von Gl. 100, alljährlich mit Gl. 5 auf Martini zu verzinsen. Das Original dieses Kapitalbriefes ging verloren und wurde deshalb mit hochbrügklicher Erlaubnis den 10. Februar 1806 ersetzt. Es waren damals 13 Zinsen ausstehend. Nachdem die Kapelle abgebrannt, kam diese Altgütte durch bischöfliche Dispensation in den Besitz der „frommen Stiftung“. Schuldner war Franz Joseph Büssig, Landmann zu Uri, der als Unterpfand sein Haus, Anteil Garten, Matten, halbes Waschhaus, Stampf und alte Farb, halben Gaden hinter dem Bach, wie auch Sagen und Höfli einsetzte, alles unter der Schiebshütte zu Altdorf gelegen, stossen ob sich an das in Bannwald führende Gantgäfli, vor sich an die Landstraße, hinter sich an den Dorfbach. Wir wissen nicht, ob diese Kapelle gleichbedeutend ist mit der ehemaligen St. Aloysiuskapelle, deren Überreste am Fuße des Bannwaldes noch sichtbar sind.

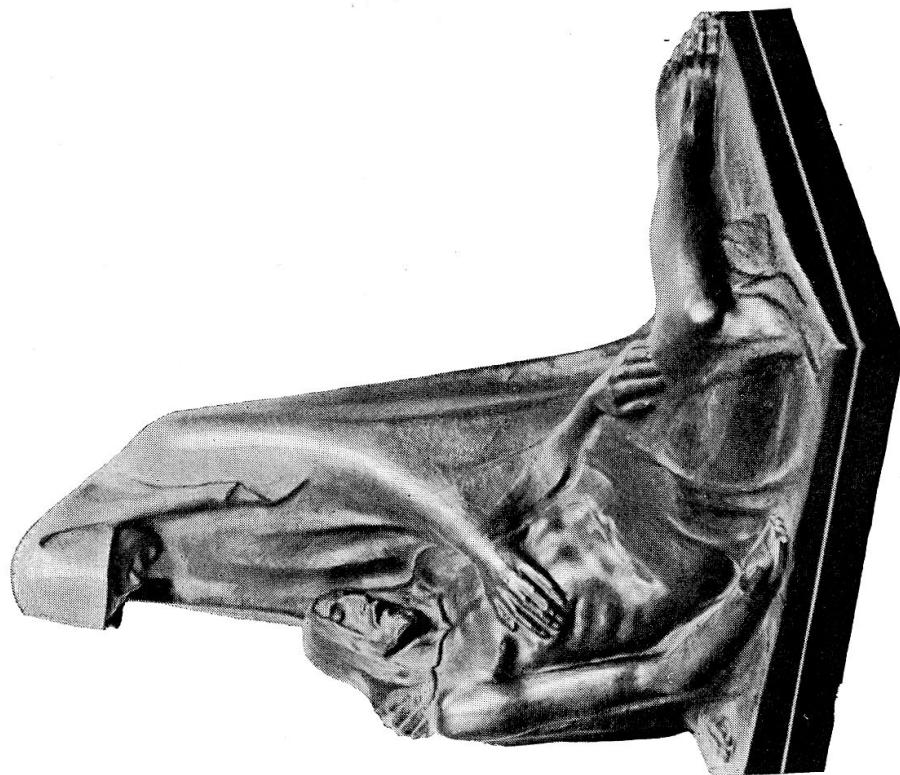
	Gl.	Schl.
Den 27. dies dem Hrn. Pfarrherr wegen der Predig	3	10
Dem Hrn. Commissarius Arnold wegen dem Seelamt		30
2 H. Herren Leviten jedem Schl. 10		20
Orgel und Groß Glocken	1	
No. 12 Musicanen, 3 H. Herren Mitbrüder nicht einbegriffen,	3	
Den 31. dies für 500 gedruckte Bruderschaftzedel	5	30
Porto für diese		3
1807.		
Ein nahm der Bruderschaft per 1807: Einschreibgebühr von Fr. Almantia Muheim, gebohrne Good 3 Gl. — für Fr. Obristlieutenantin Almantia Lauener, gebohrne Good 3 Gl. — für Igfr. Barbara Pfiffer, Hrn. Custos Tanners Magd 3 Gl etc.	12	
Ausgaben: Den 19. Merz 1807 dem Prediger	3	10
Den 20. Febr. 1808 Herrn Conservator Bößler für seine Müh	19	20
Den 28. Merz dem Hrn. Pannerherrn Bößler für ange- schafte Kutten, Mäntelin, Gürtel etc. laut Conto	214	25
NB. Die 3 Louisdor von Hrn. Joseph Vonmenten sind der Armenpfleg gegeben worden	39	
Erequien à Gl. 1.20 Schl.: den 17. April für Tit. Hrn. Pfarrhelfer Muoser; den 13. 8bris für Schwester Odoarda Beatrix Tanner bey obern H. Kreuz; den 26. 9bris für Provisor Mattli; den 23. Xbris für Fr. Statthalterin Rosa Kuon, geb. Isenmann etc.	21	
1808.		
Ausgaben: Den 7. April für 24 Tortchen laut Rechnung	86	23
Der Stiftung das Gänterlin Gl. 12, Schl. 28 und dem Schlosser Gl 8	20	28
Den 15. April für die Custoires zu Tortchen zu machen		24
Den 19. ^{ten} für 1/4 1/8 Waxkerzen in die Laternen am Charsfreytag	1	1
Den 20. ^{ten} den armen Schuhlern wegen der Procession am obgenannten Tag		12
Den 23. 7bris dem Herrn Pannerherr bezahlt laut Conto	51	19
Den 18. ^{ten} dem Sattler wegen einem lädernen Traggurt zum großen Kreuz	1	14
Den 3. ^{ten} 9bris für 5 Dozend weiß heinene Rosenkränz	10	30
Porto derselben		24

	Gl.	Schl.
Den 10. Merz 1809 für ein Schindeltrucken dito für No. 36 weißbeinene Kreuzlein a Schl. 6 Zürj- währung macht	5	25
Die seidene Schnürlein dazu	1	31
Porto hin und her in 4 mal		14
Diese 36 Rosenkränz zu fassen		12
Den 21. ^{ten} Merz dem Mr. Michel Willman für ein Schraufe zur Tragen		33
Erequien à Gl. 1.20 Schl.: für Fr. Maria Placida von Tieffennau, Capitularin in Seedorf; für Hrn. Doctor Caspar Joseph Flüeler; für Hrn. Landammann Lands- hauptmann Schmid.		
1809.		
Den 12. ^{ten} April 1810 hat Hr. Hauptmann und Paß- commissions Secretaire Franz Maria Jauch als Seckel- meister der Confraternität der Giunta specifizirte Rech- nung abgelegt.		
NB. ist zu wissen, daß weil vor einem Jahr Hr. Thaeorier Trivelli die Music bezahlt hat, so hat Tit. ^o Hr. Prior Landsstatthalter Müller dies Jahr die Predigt auf seinen Kosten halten lassen.		
Ausgaben: den 27. Merz für No. 253 Offici Büchlein a 6 Bogen, kosten samt Papier in Zuger Valor	60	
No. 36 Stuck mit Rück- und Eckleder gebunden	4	20
Zusatz wegen Verlust am Geld	2	25
Spesen		34
Erequien: für Hrn. Graf Guardihauptmann Trivelli	1	20
für Tit. ^o Hrn. Caplan Joseph Maria Schmid	1	20
Den 25. May dem Secretaire Gifler für 12 Capitalbrief urbarmäfig zu protokolliren ¹⁾	1	5

1) Die älteste Gült der Bruderschaft, die wenigstens im Anfang des 19. Jahrhunderts noch im Besitze der Bruderschaft war, ist gesiegelt von Landammann Almandus von Niederhofen den 5. August 1555. Jakob Käppi, Landmann zu Uri, soll dem Heinrich Imebnet Hauptgut Altgülten Gl. 150, von und ab seinem Berg uf Houweten oder Planzern im Bürgler Käschperg (Käschspiel?) gelegen, stößt eines teils nebenzu an Vogt Planzers Rubissach, andersteils an Welti Schilligs Bürgenried und an das Tal. Darauf ist zuvor verschriften den armen Leuten jährlich 6 Ell Grautuch. — Der Bruderschaft gehörten seit 1838 zwei Aktien der Schützengesellschaft von Altdorf im Betrage von Gl. 130. Eine wurde 1852 dem Schulfond abgetreten.

	GJ.	Schl.
1810.		
Den 4. ^{ten} April 1811 hat Hr. Thaesorier Hauptmann und Dorfvoigt Franz Maria Jauch Rechnung abgelegt, so wie auch Hr. Conservator Vorsprech Befzler wegen erhaltenem Vorschuß und gehabten Ausgaben wegen dem großen Crucifix, Mutter Gottes-Bildniß, Stab des Priors und der Todtenköpfen, welche 2 Rechnungen in eine gezogen worden.		
Ausgaben: Den 21. April den 4 Chorales wegen der Function am Churfreytag abends in der Pfarrkirch	12	
Den 26. April: für das groß Crucifix, Mutter Gottes und No. 25 Stab	156	
für Porto der Bilder und Briefen	4	34
für unterschiedliche Bemühungen	4	22
Erequien für Frau Francisca Vittoria Wohlleb, Conventualin in Clar	1	20
Ausgaben der frommen Stiftung: Den 27 Xbris 1810 dem Hrn. Seckelmister der Armenpfleg laut Beschluß von der frommen Stiftung ausgehändigt für Erlernung des Wollenweber Handwerks für Joseph Anton Hergers sel. Sohn. ¹⁾	45	
1811.		
Ausgaben: Den 5. ^{ten} April, dem Bedienten der Confraternitaet Vinzenz Gärtner Jahrlohn	2	20
Obigem, den Heiland auf Bürglen zu tragen		8
Den 12. April, dem Hrn. Xaver Triner, für den Heiland und schmerzhafte Mutter zu mahlen, den Stab und Schwerdt vergolden und versilbern laut Conto	17	30
Den 16. dies dem Goldschmid Hartman, den Schein der schmerzhaften Mutter Gottes vergolden	16	10
Den 18. dem Hrn. Waisenvogt Imhof für ein ledernes Täschlein, einen Gurt oder Rümen und Küzelin für das neue Kreuz	1	29
Den 1. ^{ten} May dem Mr. Johann Joseph Bäär, für 24 Stab schwarz zu beizen, ein Tragen zur schmerzhaften Mutter Gottes, ein Todtentraagen samt vier Trauastöcken	10	

1) Es ist dies die erste im Rechnungsbuch erwähnte Unterstützung zur Erlernung eines Handwerks. Im Jahre 1810 wurde auch die schweizerische gemeinnützige Gesellschaft gegründet.



Das Bruderschaftsbild von 1922.
Plastik von Andreas Röggler, Aug.



Das Bruderschaftsbild von 1811.
Leichtes Ölgemälde auf Leinwand, 1811.

	Gl.	Schl.
Den 9. ^{ten} dem Mr. Heinrich Meyer für 2 Handhaben an das neue Kreuz		4
Den 14. ^{ten} dies dem Hrn. Prior Vorsprech Reglin für den Mr. Michel Willman, Schlosser, die 4 Stöcke mit Häggen, Zwingen und Stäfsgen zu versehen	3	16
Den 16. ^{ten} Datto dem Mr. Michel Willmann für ein Schraufen zum Mutter Gottesbild, mit einem flügel-müttern und an dem neuen Kreuz 2 eisene Handhaben	2	28
Den 3. ^{ten} Heumonat für ein muorenes Kleid für die schmerzhafte Mutter	12	
Dem Gärtner für ein Bürsten bezahlt		6
Der Tit. ^o Fr. Clara Isabella bey S. Carl für Spitz, Taffet, Unterkleid für die schmerzhafte Mutter Gottes	12	28
Obiger Macherlohn	3	3
Dem Hrn. Confrater Xaveri Arnoldt für ein Stuck schwarze Leinwat 22 ^{1/2} Elle a Schl. 26	14	25
für 10 Ell Schnier a Schl. 2 und Faden	1	2
Item 1 Stuck Leinwat a 22 ^{1/2} Ell a Schl. 25	14	2
Dem Tit. ^o Hrn. Stathalter und Pannerherr Bößler laut Conto	18	33
Erequien gehalten a Gl. 1.20 Schl. für Hr. Landsfehnrich Franz Maria Arnold; für Hrn. Joseph Herzog, Superior der Mission; für Tit. ^o Hrn. Commissarius Carl Martin Arnold; für Tit. ^o Hr. Landammann Thade Schmid; für Frau Katharina Calgari, gebohrne Wela.		
1812.		
Die Einnam ist per 1812 an Einschreibgeld: den 17. Julii von Hrn. Posthalter Carl Franz Arnold Gl. 3. — Den 30. Merz 1813 von Tit. ^o Hrn. Zeighe:rn Jos. Maria Jauch und Fr. Anastasia Lauener, sein Ehefr., Gl. 6	6	
Die Ausgaben sind: den 26. Merz der w. Schwester Clara Isabella beym Obern H. Kreuz wegen der neuen schmerzhaften Mutter Gottes Bildniß zu bekleiden, ein Regal von	1	23
Den 5. April dem Mr. Karl Franz Lusser für ein Kasten für die Bildniß der schmerzhaften Mutter Gottes, wie auch für die Schlosserarbeit	5	30
für 32 weiße Gürtel zu waschen, a Schl. 2 einen,	1	24

	Gl.	Schl.
Dem Hrn. Confrater Xaveri Arnold für 18 Ell gelbe Tamise, die Ell a Schl. 30	13	20
$\frac{1}{4}$ Ell schwarz Thüchli		30
Färberlohn der Damise und Fracht von Basel und Zürich für 7 Ell Schubändeli a Schl. 2 a 3	3	13
Erequien a Gl. 1.20 Schl. für Posthalter Carl Franz Arnold; für Fr. Anna Katharina Epp, Conventualin in Seedorf; für Hrn. alt Landschreiber Anton Maria Müller; für Hrn. Altlandammann Joseph Maria Schmid.		17
Rechnung über die fromme Stiftung: Dem Hrn. Seckelmeister Müller laut Auftrag des Kapitels zu Händen der Armenpfleg für Joseph Anton Hergers sel. Knab zur Erlehrnung der Wollenweberey eingehändigt	45	
1813.		
Den 6. ^{ten} May von Hrn. Professor Schrankenmüller empfangen	2	
Dem Tit. ^o Hrn. Landsstatthalter und Pannerherr Carl Besler wegen Anschaffung der Schildlenen, Thuch zu den Mantelein und Bändelein laut Conto No. 1	33	38
Erequien für Fr. Landsstatthalterin und Pannerherrin Victoria Besler, né Müller, den 14. ^{ten} April	1	20
1814.		
Dem Herrn Xaveri Arnold am Eck für 17 $\frac{1}{2}$ Pfund 2 Lot Weiswachs für 24 Tortschen samt Macherlohn laut Conto No. 3	33	24
1815.		
In das Kutten: Gänterlin zur Öffnung Löcher zu machen und für dieselbe Sturzbläsch	1	5
Erequien a Gl. 1.20 Schl. für Frau Hauptmann Mr. Anna Katharina Hedlinger, né Schmid; für Hochw. Hrn. alt Commissarius und Caplan beym obern Heil. Kreuz Carl Ringold.		
Auslaage der frommen Stiftung per 1815: Des Karl Imhofen seel. Sohn wegen Kurierung seines Fuß die größere Unterstüzung als 10 Mthlr.	32	20

	Gl.	Schl.
Der Armenpflege für den Knab Joh. Joseph Marti zur Erlernung der Tuchwebererey Obiger an Zinsposten	34 30	8 31
1816.		
Dem Vizenz Gärtner für die Bättstühle auszufüllen samt Nägel und Kalberhaar		37
Auslaage der frommen Stiftung: Dem Hochw. Pater Guardiau für das accordierte Kostgeld des zu erlernden Gärtners	65	
Dem Bruder Peter für Trinckgeld	6	20
1817.		
Dem Vincenz Gärtner für den Tragrahmen recht zu machen		18
Dem Servient wegen Avisierung und Abwarthung des Malaviz: Landraths für zweymalen		24
für zwey sturzerne Opferbüchsen samt schwarz anstreichen zu lassen	1	38
Auslaage der frommen Stiftung: Dem Hochw. Pater Guardian für das accordierte Kostgeld des zu erlernden Gärtners	65	
Dem Bruder Peter für Trinckgeld	6	20
Des Karl f. Lüssers Steifsohn für Unterstützung vier Posten verzeichnet	24	
Der löbl. Armenpflege an 2 Posten verzeichnet	25	20
1818.		
Der Armenpflege dahier an Posten angewiesen	73	16
Dem Goldschmid Hartman für 6 Schildli; für Laici für 18 Ehlen schwarzen Liwat für 2 Kutten und Mäntelin a Schl. 24	4	20
Dem Pater Guardian das accordierte Kostgeld des zu erlerneten Gärtners	65	
Dem Bruder Peter für Trinckgeld	6	20
1819.		
für zwey mesinge Schlößlin an die Opferbüchsen		26
Erequien für Tit. Hrn. Landsfenderich Joseph Allofons Befler für Mr. Thade Straumeyer	1	20
Ausgaben der frommen Stiftung: Dem Bildhauer Imhof für Unterstützung zur Erlernung seiner Kunst	1	20
Der Armenpflege dahier an Zinsen	78 20	

	Gl.	Schl.
1820.		
für No. 24 Törschen laut Conto	39	11
für No. 18 Ehlen schwarzes Leinwand	11	28
1821.		
für 32 Ellen schwarzes Leinwand a Schl. 26 laut Conto	20	32
Esequien von Tit. ^o Hr. Landamann und Landesfändrich		
Jos. Anton Arnold	1	20
Idem für Ihro hochwürden Herrn Capellan Lauenier	1	20
1823.		
Juny 12., dem Vincenz Gärtner für Abwartung des Malefizlandsrath		12
1824.		
April 12., für den (Schullehrer) Joh. Jos. Wälti für Musicalien, welche der Feldmusic angeschafft, aber nach dem Gebrauch wieder zu Handen der Confraternität abgegeben werden	5	8
April 12., dem Student Jos. Maria Gisler an Posten und S. 20 Geld	26	
Den 4. May, dem Trösch, Sohn, für Erlehrnung des Schlosserhandwerks	26	
1825.		
Den 26. März, dem Schreiner Bär für 1 Stecktafel der Patres	1	25
1826.		
Den 18. März, dem Student Jos. Maria Gisler, Sonnenwirths sel., an 4 Posten	32	30
Obigem an Geld	32	10
Des Karl Franz Lüssers sel. Sohn 2 Posten	26	
Der Katharina Echser für ein Gletteisen	6	20
1835.		
Dem Meister Spengler Ant. Städeli in Brunnen für 2 neue Stangenlaternen laut Conto No. 1	20	4
Dem Hr. Posthalter Zgraggen für 131 Statuten Exemplar und 140 Professionsformeln	26	
Dem Heinrich Arnold für 80 Statutenbüchlein zu binden	9	30
Dem Schreiner Wipfli für 2 Stangen an die Laternen	4	2

